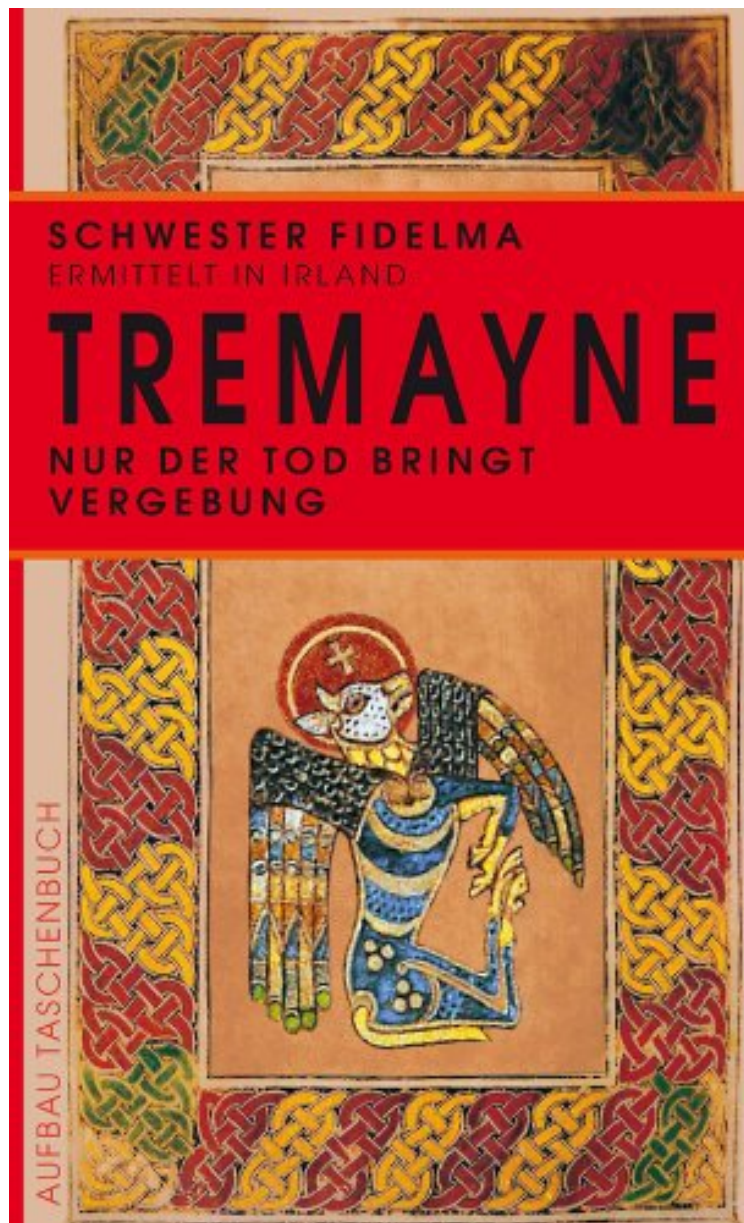


[Read and download] Nur der Tod bringt Vergebung: Historischer Kriminalroman (Schwester Fidelma ermittelt 1)

## Nur der Tod bringt Vergebung: Historischer Kriminalroman (Schwester Fidelma ermittelt 1)

Von Peter Tremayne

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #62369 in eBooksVerffentlicht am: 2011-02-01Erscheinungsdatum: 2011-02-01File Name: B004TQPTM0 | File size: 46.Mb

Von Peter Tremayne : Nur der Tod bringt Vergebung: Historischer Kriminalroman (Schwester Fidelma ermittelt 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nur der

## Tod bringt Vergebung: Historischer Kriminalroman (Schwester Fidelma ermittelt 1):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
18 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas sperriger Einstieg in eine neue Serie!  
Von Die Buchrebellin "Nur der Tod bringt Vergebung" ist der erste Roman der historischen Krimireihe um die irische Nonne Fidelma. Von der ersten Seite an merkt man, da schreibt jemand einen historischen keltischen Krimi, der irgendwie davon Ahnung haben muss. Und tatsächlich... Peter Tremayne ist nämlich der Historiker Peter Berresford Ellis und der hat sich ausgerechnet auch noch auf keltische Geschichte spezialisiert. Dabei war ich auf den ersten Seiten wirklich verwundert. Las sich in meinen Augen doch einiges viel zu fortschrittlich. Die irische Nonne Fidelma nimmt nämlich kein Blatt vor den Mund. Sie kämpft für die Wahrheit, was auch bedeutet, das sie zu allem die Klappe aufmacht und das nicht zu knapp. Sie bietet nicht nur ihren eigenen Leuten oder den Sachsen die Stirn; sie scheut auch nicht vor Oswiu, dem König in Northumbrien, ihre Meinung zu sagen. Auch in der Gegenüberstellung der irischen und römischen Kirche ist man überrascht von der Fortschrittlichkeit der irischen Gläubiger. Doch als ich einiges im Internet und in Lexika nachschlug, stellte sich alles als wahr heraus. Gerade die geschichtlichen Details machen den Reiz des Buches aus, denn es verblüfft wirklich, wie unterschiedlich die römische und irische Kirche war und um so erschreckender, wie wenig man darüber weiß. Allerdings krankt der Roman auch gleichzeitig an diesen Details. Tremayne erzählt lieber Historie, als einen vernünftigen Krimi. Der Fall ist zwar interessant, aber doch arg konstruiert und die vielen fremdklingenden Namen machen es einem auch nicht gerade leicht. Da dies allerdings der erste Band einer Serie ist und diese oft auch zur Einführung der Serienhelden benutzt werden, denke ich, das sich das in den Folgebänden noch ändert. Fidelma ist jedenfalls eine vielversprechende Heldin, wenn sie mir auch manchmal mit ihrer besserwisserischen Art auf die Nerven ging. Auch ihr Detektiv-Partner Eadulf ist ein interessanter Charakter (und zudem weniger zickig) und wer weiß, vielleicht kommen die beiden sich auch einmal außerhalb der Kriminalfälle näher. Schließlich war das Zlibat damals noch nicht bindend. :-)  
3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erwarten Sie keinen Krimi... Von Produktbewertung... sondern eine Ansammlung von historischen Personen und diese dann auch gleich sehr zahlreich. Der Rest ist leider nicht sehr gut geschrieben. Es reicht eben nicht nur eine gute Recherche, sondern es braucht eine gut erzählte Story, auch bei einem historischen Krimi. Die Rolle der ermittelnden Schwester Fidelma ist dementsprechend ziemlich albern dargestellt, sowie auch der ganze beschriebene Fall. Interessant war allerdings, wie der Autor aufgezeigt, da es bei der Kirche schon immer um nichts anderes als schmutzige Politik ging.  
20 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Must für alle Fidelma Fans  
Von Ein Kunde  
Endlich erfährt man wie Fidelma und Eadulf sich kennen gelernt haben. Etwas weniger bissig als üblich gehen die beiden am Anfang ihrer Beziehung mit einander um. Doch erkennt man schon jetzt das detektivische Potenzial der beiden.  
Wieder ein Roman mit Fidelma, der Spaß macht. Unterhaltsame Lektüre mit großem Lerneffekt, denn was Tremayne an Fakten und historischen Hintergründen untermischt, liest sich leicht verständlich und ist genau die Menge, die man sich ohne Probleme behalten kann. Interessant ist vor allem, wie fortschrittlich die keltische Kultur und ihre christliche Religion zu dieser Zeit waren. Fidelma trifft diesmal mit den in ihrer Ansicht barbarischen Sachsen zusammen, die so ganz andere, unchristliche Rechtssprechung haben, als das Königreich, aus dem Fidelma kommt, und in dem sie als Adlath (so eine Art Rechtsanwältin der höchsten Klasse) tätig ist. Amüsant sind die Auseinandersetzungen von Fidelma mit den Sachsen, die sich nicht an ihre forscherische Art und in ihrer Ansicht unakzeptablen Art gewöhnen können. Fidelma ist wie immer ihrer Zeit voraus. Die eigentliche Handlung tritt bei Fidelma immer etwas in den Hintergrund, denn bei diesen Büchern besticht die Logik und Diskussionskunst dieser Frau. Das Ganze gepaart mit viel Temperament und Leidenschaft für die Sache - einfach lesenswert!

Kurzbeschreibung  
Der Auftakt der grandiosen Reihe um Schwester Fidelma zum E-Book Sonderpreis! - Im Jahre 664 kämpften im Königreich Northumbrien die Anhänger der Kirche Roms gegen die Lehren des Kelten Columban von Iona. Um den Kirchenstreit beizulegen, wird in Witebia eine Synode einberufen. Als die Äbtissin tain ermordet in ihrer Zelle aufgefunden wird und wenig später zwei weitere Diener Gottes sterben, vermutet man zunächst kirchenpolitische Motive. Schwester Fidelma, eine irische Nonne königlichen Geburts und gleichzeitig Anwältin bei Gericht in ihrer Heimat, geht diesen Gerüchten nach und macht eine grausige Entdeckung.  
Kurzbeschreibung  
Der Auftakt der grandiosen Reihe um Schwester Fidelma zum E-Book Sonderpreis! - Im Jahre 664 kämpften im Königreich Northumbrien die Anhänger der Kirche Roms gegen die Lehren des Kelten Columban von Iona. Um den Kirchenstreit beizulegen, wird in Witebia eine Synode einberufen. Als die Äbtissin tain ermordet in ihrer Zelle aufgefunden wird und wenig später zwei weitere Diener Gottes sterben, vermutet man zunächst kirchenpolitische Motive. Schwester Fidelma, eine irische Nonne königlichen Geburts und gleichzeitig Anwältin bei Gericht in ihrer Heimat, geht diesen Gerüchten nach und macht eine grausige Entdeckung.  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Peter Tremayne ist das Pseudonym eines anerkannten Historikers, der sich auf die versunkene Kultur der Kelten spezialisiert hat. In seinen im 7. Jahrhundert spielenden historischen Romanen ist Schwester Fidelma, eine irische Nonne von königlichem Geburt und gleichzeitig Anwältin bei Gericht, auf kluge und selbstbewusste Art die schwierigsten Fälle. Wegen des großen internationalen Erfolgs seiner Serie

um Schwester Fidelma wurde Peter Tremayne 2002 zum Ehrenmitglied der Irish Literary Society auf Lebenszeit ernannt. 2007 erhielt er den Preis für die beste Krimiserie des französischen Verlags Univers Poche. Im Aufbau Taschenbuch erschienen bisher Die Tote im Klosterbrunnen (2000), Tod im Skriptorium (2001), Der Tote am Steinkreuz (2001), Tod in der Knigsburg (2002), Tod auf dem Pilgerschiff (2002), Nur der Tod bringt Vergebung (2002), Ein Totenhemd für den Erzbischof (2003), Vor dem Tod sind alle gleich (2003), Das Kloster der toten Seelen (2004), Verneig dich vor dem Tod (2005), Tod bei Vollmond (2005), Tod im Tal der Heiden (2006), Der Tod soll auf euch kommen (2006), Ein Gebet für die Verdammten (2007), Tod vor der Morgenmesse (2007), Das Flüstern der verlorenen Seelen (2007), Tod den alten Göttern (2008), Das Konzil der Verdammten (2008), Der falsche Apostel (2009), Eine Taube bringt den Tod (2010), Der Blutkelch (2011), Die Todesfee (2011), Und die Hölle folgte ihm nach (2012) und Die Pforten des Todes (2012). Im Winter 2013 erscheint sein neuer Roman Das Shneopfer  
[www.sisterfidelma.com](http://www.sisterfidelma.com)